



Handelsobmann Trefelik: Aus für Maskenpflicht in weiten Teilen des Handels ist wichtiger Schritt

Positiver Impuls gerade für krisengeschüttelte Branchen wie etwa Modehandel – jedoch Wermutstropfen, dass Maske im lebensnotwendigen Bereich bleibt

14.04.2022, 15:36



© WKÖ/NADINE STUDENY

„Das Aus der Maskenpflicht in weiten Teilen des Handels ist ein wichtiger Schritt. Gerade Branchen wie der Schuh- oder der Bekleidungshandel haben die Auswirkungen der Pandemie stark gespürt. Sie brauchen wieder mehr Normalität und damit mehr Lust am Shopping“, sagt Rainer Trefelik, Obmann der Bundessparte Handel in der Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ). Allerdings sollte diesem Schritt sobald wie möglich ein weiterer folgen. Denn dass beispielsweise im Lebensmittelhandel, in Drogerien und Trafiken die Maskenpflicht weiter gelten soll, sei ein Wermutstropfen der Lockerungen vor Ostern.

Das könnte Sie auch interessieren



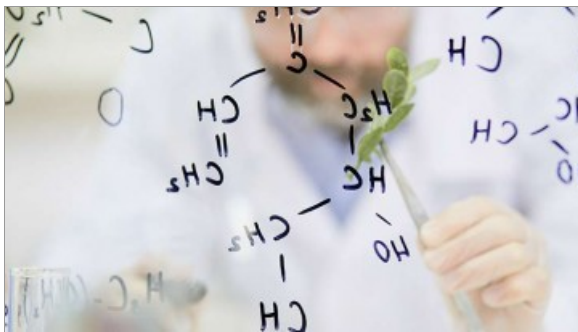
Holzindustrie zu COP 27: Klimaschutz und Wirtschaft verbinden

Aktive und nachhaltige Waldbewirtschaftung für klimafitte Wälder - Holzverwendung verlängert und stabilisiert die Kohlenstoffspeicherung im „zweiten Wald“ [➤ mehr](#)



Oscar-Nominierung 2023: Marie Kreutzers „Corsage“ ist der österreichische Kandidat für den Auslandsoscar

Entscheidung der Jury: „Neuinterpretation des Sisi-Mythos als Geschichte der Selbstbefreiung“ [➤ mehr](#)



WKÖ-Klacska fordert ökosoziale Klimapolitik auf dem Fundament des Marktes, die auch für Verkehrsbranche verträglich ist

Konjunkturaussichten der Branche haben sich eingetrübt – daher braucht es eine machbare und sozial verträgliche Transformation [➤ mehr](#)